

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 33 (1911)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konservierung von Blumen.

Ein Verfahren, Blumen, die als Modelle dienen sollen, längere Zeit frisch zu erhalten, wird in der Zeitschrift „Neueste Erfindungen und Erfahrungen“ mitgeteilt: „Man besprengt die Blumen zuerst mit frischem Wasser, am besten mittels eines Zerstäubers, so daß sie alle gut angefeuchtet sind. Die zu deren Aufnahme bestimmte Vase wird dann mit folgender Flüssigkeit gefüllt: Wasser 1000 cm³, weisse Seife 30 g, Kochsalz 3 g. Die Seife wird fein geschabt, oder man verwendet Seifenpulver, damit eine rasche und gleichmäßige Lösung erfolgt. Durch den Zusatz des Kochsalzes bildet sich dann eine Art von Gelee. Wenn die Masse ganz gleichförmig ist, tut man noch eine Prise Essigsäure hinein. Alle Morgen nimmt man die Blumen heraus, feuchtet besonders die hängenden Blätter zwei bis drei Minuten unter einem feinen Wasserstrahl und setzt die Blumen dann wieder in ihre Vase. Die Seifenlösung wird alle zwei bis drei Tage erneuert. Nach dieser Methode konservieren sich die Blumen viele Tage, ja sogar Wochen.“

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376]
Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franco, bei Herrn Philipp Colin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Volkstümliche Wetterregeln.

Volkstümliche Wetterregeln haben, wie ein Artikel der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ ausführt, meist ihren Grund in meteorologischen Wahrheiten. Heißt es zum Beispiel: „Wie am Freitag, so ist auch am Sonntag das Wetter“, so steckt hierin etwas Nichtiges und etwas Falsches. Wichtig ist, daß Zyklo- die auf derselben Zugstraße, einer dem anderen folgend, an uns vorüberziehen, oft etwa zwei Tage für den Vorübergang brauchen. Waren wir also am Freitag zum Beispiel in der Vorderseite des einen Zyklones mit Regen, so können wir nach einem frischen und heiteren Wetter am Samstag wieder zum Sonntag in die Vorderseite des nachfolgenden Zyklones, also abermals in Regen geraten. Falsch aber an der Wetterregel ist es, daß der Zeitraum zwischen zwei Zyklonen etwa immer zwei Tage betragen solle, und reiner Uberglaube ist es, daß diese Regel etwa gerade Freitag und Sonntag und nicht ebensogut auch für Montag und Mittwoch passen sollte. Die Regel: „Je weiter man sieht, desto näher der Regen“ findet ihre Begründung, wie wir jetzt wissen, darin, daß auf der Vorderseite eines Hochdruckfeldes ungemein durchsichtige Luft vorhanden ist, und die nicht allzumeist entfernte Rückseite des Keiles schweren Regen bringt. Die Regel wird also bestätigt, wenn der Keil über uns fortzieht, sie wird verfallen, wenn unser Ort statt in die Rückseite des Keiles direkt in das eigentliche Hochdruckgebiet kommt. Ferner: „Starker Tau bedeutet anhaltend

gutes Wetter“, das ist begründet, da Taubildung vorzugsweise bei antizyklonalem Strahlungswetter eintritt, und dieses, wie wir sahen, die Tendenz zu längerem Anhalten hat. Eine Menge von Wetterregeln, namentlich die auf das Ausfliegen der Vögel bezogenen, finden dieselbe Begründung.

Unnütze Verwendung des Reichtums.

Mr. Frederick Townsend Martin, selbst ein Mitglied der New-Yorker Vierhundert, veröffentlicht in „Everybody's Magazine“ einen scharfen Artikel gegen die Extravaganzen amerikanischer Millionäre, die oft an Bahnhöfen grenzen. Ein Millionär aus den Südstaaten erworb für Fr. 60,000 einen Motorwagen. Die Einrichtung war jedoch nicht nach seinem Geschmack und er bestellte für den Wagen Wohn- und Schlafraum, ein kleines Bad, mit Warm- und Kaltwassererwärmung und eine kleine Küche, wodurch sich die Kosten auf Fr. 90,000 stellten.

Die Frau eines Multimillionärs, die eine Halskette im Werte von drei Millionen Franken trägt, gebar jüngst einen Sohn. Für diesen wurden vier Ärzte und ein ganzer Stab von Bedienten engagiert, die sich nur um das Baby zu kümmern hatten. Die Ärzte untersuchten das Kind viermal täglich und gaben jedesmal ein Bulletin heraus, genau so, wie bei der Geburt eines Prinzen.

Ein anderer Millionär kaufte sich in New-York ein Haus, wofür er 10 Millionen Franken ausgab.

Avis

an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreffen. Stellen- anerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. Hochachtung

2185 Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

2404

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Tochter aus guter Familie gesetzten Wesens und guten Charakters wünscht Stelle zu mutterlosen Kindern od. sonstigen Vertrauensposten. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten erbeten an [2402] Frau Schmid-Staub Kreuzbleichstrasse 6, II, Zürich V.

Stelle-Gesuch.

Haushälterin, seit vielen Jahren in gleicher Familie tätig, sucht infolge Auflösung des Haushalts anderweitige Stelle zu alleinstandender Dame oder älterm Herrn. Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre N 2372 an die Expedition die Blattes.

Für ein junges Mädchen vom Lande, das der Sekundarschule entlassen ist, wird **Stelle gesucht**, wo es unter freundlicher Anleitung die sämtlichen Haus- und Küchenarbeiten erlernen könnte. Das Mädchen ist intelligent u. von gutem Charakter, gross, leistungsfähig u. willig. Es hätte auch Freude, neben den Hausgeschäften in einem Laden mitzuhelfen. Der Eintritt könnte nach Uebereinkunft geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre H K 2397 befördert die Expedition.

Eine mit besten Zeugnissen und Referenzen ausgerüst., mehrere Jahre im Spitaldienst gestandene **Krankenpflegerin**, gesund u. kräftig, schwerer, verantwortungsvoller Pflegen gewohnt und solche Aufgaben liebend, wünscht ihren Wirkungskreis zu verändern, sei es als Pflegerin in ein Sanatorium, als Gemeindeschwester, od. zur Pflege kranker Kinder. Gefl. Offerten unter Chiffre W W 2401 befördert die Exped.

Cailler
ABSOLUT
BESTE
MILCH
CHOCOLADE
Grösster Verkauf
der Welt.

Privatpension Meyer in Oberägeri

Kanton Zug

2390] 800 m ü. M. Ruhiges Familienleben, gute, bürgerliche Küche, schöne, hohe Zimmer, einfach freundliche Bedienung. Pensionspreis für 4 Mahlzeiten und Zimmer Fr. 8.80 bis 4.80 pro Tag. Um nähere Auskunft und Prospekte wende man sich an die sich höflich empfehlenden Eigentümer (H 2444 Lz) Meyer & Co.

Hotel-Pension Schweizerhof

Süs (Unter-Engadin)

2350] Schöne, gesunde Lage am Fusse des Flüelapasses. Für Ferienaufenthalt sehr geeignet. Gute Verpflegung. Mässige Preise. Prospekte gratis. Wwe. M. Vetsch, Propr.

Buochs Vierwaldstättersee. **Hotel Krone.** Ruhige, kühle Lage, fohnfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung, elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension von Fr. 5.50 bis 7.—, Prospekte. (L 10506) [2396] Ls. Odermatt-Bürgi, Propr.

Médicoferment. Traubenhefe.

2398] **Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse.** Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. Broschüre gratis. Man wende sich an A.-G. G. César Boss, Direktor, Le Locle (Schweiz).

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955]

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

Gesucht: auf 1. Juni ein **Kinder-mädchen** zu vierjährigem Knaben. Familiäre Behandlung. Offerten an 2403] V. Buchli-Manzinoja

Hotel Schweizerhof, Pontresina.

Für eine **Tochter** bestandenen Alters, die von einer arbeitsamen, grundbraven Witwe sorgfältig zur Arbeit und Einfachheit erzogen und an Zurückgezogenheit gewöhnt worden ist, wird **Stelle gesucht**, wo sie sich unter der freundlichen Anleitung einer tüchtigen, einfachen Hausfrau zu dieser Würde ausbilden könnte. Die Tochter kennt die Haushaltungsarbeiten wie sie in einem Hauswesen vorkommen, wo die Existenzfrage in erster Linie steht. Sie kann waschen und putzen und hat auch einen grundlegenden Begriff vom Kochen. Vorzugsweise gewünscht wird eine kleinere Familie in mehr ländlichen Verhältnissen, wo natürliche, gesunde Anschauungen herrschen und wo mit Salon- und dgl. Arbeiten nicht viel kostbare Zeit verloren werden muss. Die Tochter ist willig zum Lernen und Belehren anzunehmen. Von Handarbeiten versteht sie das Flechten und Stricken. Bei zusagenden Verhältnissen wird sie gern länger an ihrer Lehrstelle bleiben. Den Lohn zu bezeichnen überlässt sie der Lehrmeisterin, die je nach den zu Tage tretenden Leistungen bestimmen kann. Gefl. Offerten unter Chiffre M 2391 befördert die Expedition.

Eine **Tochter** gesetzten Alters, in allen Hausarbeiten tüchtig und durchaus selbständig, auch im Schneidern bewandert, ist wegen Wiederverheiratung ihres jetzigen Prinzipals im Fall, eine andere Stelle anzunehmen, vorzugsweise zu einem alleinstandenden ältern Herrn oder zu einem Witwer mit einem Kind, da sie ein solches gern besorgen würde. Die Betreffende ist stiller, gewissenhafter Art, und ist für gediegenes Charakter alle Gewähr geboten. Gefl. Offerten unter Chiffre W 2395 befördert die Expedition.

Um sich einen Garten zu schaffen, kaufte er das nebenliegende Grundstück für eine halbe Million und gab dann für Anlagen etc. weitere zwei Millionen Franken aus. Das Bett des Millionärs ist aus geschlitztem Ebenholz und Eisenblech mit eingelegetem Gold hergestellt; die Wände des Schlafzimmers kosten eine Viertelmillion; die Decke Fr. 100,000, und von den zehn Paar Vorhängen ein jedes Paar Fr. 10,000. Der Kleiderschrank kostet die Kleinfestigkeit von Fr. 720,000; der Aufkleiderisch Fr. 300,000, der Waschtisch Fr. 170,000, die Bettvorhänge Fr. 300 pro Meter und die vier Türen im Schlafzimmer Fr. 50,000.

Das kostbare jedoch ist ein Gut, den sich ein Nebraska-Millionär ganz aus Papiergeld hat anfertigen lassen und der nicht weniger als Fr. 100,000 kostete.

Papier aus Kartoffeln.

Wie ist der drohenden Papiernot zu steuern? Der neueste Vorschlag dürfte wohl die Verwendung der Kartoffelpflanze zur Papierfabrikation sein. Nach einem Berichte der „Agricoltura Moderne“ ist dieser Gedanke bereits über das Versuchsstadium hinausgekommen, und es soll bei Groningen eine Papierfabrik geben, die aus Kartoffelpflanzen brauchbares Papier erzeugt. Welche Teile der Pflanze dabei verwendet werden, wird nicht gesagt; aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte es sich jedoch um die Stengel handeln. Im Anschluß hieran mögen andere Erfindungen genannt werden, mit denen

man in den letzten Jahren erfolgreiche Versuche gemacht hat. Bekannt sind die Versuche mit Zuckerrohr. Der Zuckerpflanze Lamerre auf Trinidad hat die Abfallprodukte des Zuckerrohrs bei der Zuckerfabrikation zur Papierfabrikation herangezogen und seiner Zuckerfabrik eine Papierfabrik angegliedert. Die Erfolge sollen so gut sein, daß der Anbau des Zuckerrohrs zur Papierfabrikation allein lohnte und die Zuckerzeugung dabei eine Nebenrolle spielen könnte. In Frankreich hat Professor Chaptal von der Landwirtschaftlichen Schule in Montpellier ein chemisches Verfahren angegeben, nach dem ein recht brauchbares Papier aus Weinreben hergestellt werden kann. In den Vereinigten Staaten verwendet man seit einiger Zeit die Abfallprodukte der Baumwolle, die man früher durch Verbrennen beseitigte, in recht einträglicher Weise zur Erzeugung von Papier. Das Baumwollpapier soll als Druck- wie als Schreibpapier verwendet werden können. Selbst fossile Pflanzentstoffe hat man zur

Papierfabrikation verwendet: In Michigan gibt es eine Fabrik, in der Papier aus Torf hergestellt wird. Das Torfpapier hat mancherlei Vorzüge, es ist nämlich wasserfest und außerordentlich billig, allerdings ist es dunkel gefärbt und kann daher, bis man ein geeignetes Bleichmittel findet, nur als Packpapier, nicht aber zum Drucken verwendet werden.

Abgerissene Gedanken.

Es gibt Leute, die schlechterdings nur durch Schweigen zu überdauern find.

Gewisse Menschen verlieren sofort den Boden unter den Füßen, wenn sie nicht mehr auf Händen getragen werden.



GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Sie hören überall von der vorzüglichen Wirkung der besten Apotheker Rich. Brandts Schweizerpfeifen. Anerkannt und empfohlen von ersten medizinischen Autoritäten der Welt bei Leber- u. Gallenleiden, Hämorrhoiden, schlechter Verdauung, Stuhlverstopfung etc. Schachtel mit „weißem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [2117]

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleichenbach.

Churwalden!

1270 m ü. M.

Graubünden (Schweiz).

Bahnstation Chur 1 resp. 2 Std.

Bahnstat. Tiefenkastril 2 resp. 2 1/2 Std.

Saison vom Mai bis Oktober.

Zu verkaufen oder auszuleihen:

In einer Stadt der französ. Schweiz ein gut gebautes Haus mit 3 Logis, grossem Magazin mit sehr gut gehend. Geschäft ohne Konkurrenz, für zwei Personen gesicherte Existenz. Verhältnisse halber ganz billiger Preis. Offerten unter Chiffre M 2387 an die Expedition des Blattes.

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi Lugano.

2284] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

Luzern. Hotel „Goldener Adler“

2344] Bestrenommt. Haus II. Ranges, in zentraler Lage. Zimmer v. 2 Fr. an. Frau A. Eulenberger, Propr.

Bettträsen

Befreiung sofort. Angabe des Alters.
Versandhaus Steig 331, A. Herisau.

Putze nur mit



Globus
Putzextrakt
Besten Metallputz der Welt.

Überall zu haben.

Vertretung u. Lager für die Schweiz: Willy Reichelt, Zürich.

Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges

Vielbesuchter Kurort und Übergangsstation nach und von dem Engadin. Mittlere Höhenstufe zwischen Ragaz mit 519 m ü. M. Churwalden 1270 und dem Oberengadin 1800 m ü. M. Bäder, Douchen, Massage. Elektr. Licht. Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. Sehr geeignet für Frühlingen und Herbstkuren. Telegraph. Telefon. — Täglich achtmalige Postverbindung mit Chur und Tiefenkastril.

Hotels und Pensionen:

Krone-Kurhaus 100 Betten. Post 45 Betten. Lindenhof 35 Betten.
Mettier 65 Betten. Rothorn 25 Betten. Weiss Kreuz 25 Betten.
2370] Kurarzt: Dr. med. N. Markoff.

Prospekt gratis durch das **Verkehrsbureau Churwalden**, das auch über Privatwohnungen und Kurverhältnisse im Allgemeinen Auskunft erteilt.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgang und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der

Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Robert Pletscher, Winterthur Färberei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens
für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge.
Sendungen per Post werden schnellstens retourniert. [1921]

Als Sohn einer der ältesten Abonnentinnen der Schweizer Frauenzeitung wünsche ich mir die Lebensgefährtin aus dem schätzbaren Leserkreis dieses Blattes zu gewinnen. Ich bin 25 Jahre alt, ruhigen, soliden Wesens, stets bestrebt, die Taxierung als „guter Charakter“ zu verdienen. Von Beruf Koch, übernehme ich diesen Herbst ein eigenes Geschäft (Gastwirtschaft). Ich reifere auf eine Tochter von 20–28 Jahren aus gesunder und achtbarer Familie, die an meinem Geschäft Freude hätte u. vermöge ihrer persönlichen Eigenschaften und Bildung befähigt wäre, einem solchen vorzustehen. Etwelche Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht. Die zu einem glücklichen Familienleben unerlässlichen weiblichen Tugenden werden vorausgesetzt. Töchter, welche sich nach einem eigenen, trauten Heim sehnen, mögen es mir vertrauensvoll zu wissen tun, oder dies durch Verwandte tun lassen. Offerten von berufsmässigen Vermittlern finden keine Berücksichtigung. Strengste Diskretion. Briefe unter der Bezeichnung „Narzisse“ befördert die Expedition. [2400]

Echt englisch. Wunder-Balsam Marke Fridolin

echte Balsamtropfen
nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen Fr. 2.60 franko Nachnahme von [2250]
St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 1
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Rheumatische Schmerzen

heilt in allen Fällen mein selbst-erprobtes Radikalmittel ohne Berufsstörung. Zu beziehen à Fr. 3.— nebst Gebrauchsanweisg. durch den Allein-Vertreter Rudolf Schaublin, Gerber, Gelterkinden, Baselland. [2399]

Die beste
Schuhcrème
ist
RCCS
von A. Sutter
Oberhofen



„Haematogen Hommel bewährte sich auch in der diesjährig. Ferienkolonie als ganz unvergleichliches Kräftigungsmittel von hervorragender blutbildender Wirkung. Die Zöglinge nahmen ihr Haematogen sehr gerne. Die günstige Wirkung auf den Organismus trat nach kurzer Zeitzugabe, indem die Esslust wuchs und das Allgemeinbefinden sich bedeutend besserte. Auch heuer konnten wir mit Freuden nach Schluss der Kolonizeit sehr namhafte Gewichtszunahmen und vorzügliches Aussehen bei den mit Haematogen Hommel bedachten Zöglingen feststellen.“

Für die Brunner Ferienkolonien der Sektion Brünn d. mähr.-schles. Südeten-Gebirgs-Vereins
Der Vereinsobmann: Dr. Krumpholtz.
Der Koloniarzt: Dr. Lorenz.

„Ich teile Ihnen mit, dass Hommel's Haematogen in allen Fällen, wo ich es angewandt habe, hauptsächlich aber bei Bleichsucht junger Mädchen sich ausgezeichnet bewährt hat.“

Dr. med. Gabriel Matrai.
Oberarzt, Budapest.

„Mit Hommel's Haematogen habe ich bei schwerer Bleichsucht ganz stauenswerte Erfolge erzielt, ebenso in einem Falle von Lungen-schwindsucht, wo sich in kurzer Zeit innerhalb weniger Wochen das Allgemeinbefinden besserte.“

Dr. Friedr. Geissler in Wien.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich matt führende und **nervöse**, überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg [2224]

Dr. Hommel's Haematogen

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.



Von der medizinischen Welt in 20-jähriger Praxis als ideales Kräftigungsmittel anerkannt bei:

Blutarmut, Bleichsucht, Magengeschwür, Malaria, Zuckerkrankheit, Neurasthenie und sonstigen Nervenleiden, bei und nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Lungenentzündung, Brustfellentzündung, Typhus, Scharlach, Masern etc.), bei Säuglingen und stillenden Frauen, Rachitis, Skrophulose, Keuchhusten, sowie chronischen Lungenleiden und tuberkulösen Erkrankungen der Lungen, der Knochen-gerüste und der Drüsen.

Warnung. Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.

Erhältlich in Apotheken u. Droguerien. Preis p. Flasche Fr. 3.25



„Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe ich insbesondere bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6-14 Jahren u. a. bei meinem eigenen, 8 Jahre alten Töchterchen, ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Dr. Pöschke, Stabsarzt a. D.
in Grossenhain, Sachsen.

„Hommel's Haematogen habe ich bei meinem jüngsten, damals 11 Monate alten Kinde, das infolge von Stöckhusten und sich daran-schliessender katarrhalischer Lungen-entzündung, die schon Wochen bestand, sehr herabgekommen war, versucht und zwar mit sehr günsti-gem Erfolge. Das Fieber ver-schwand schon nach einigen Tagen, der Kleine bekam sichtbar Farbe, ass wieder tüchtig, hustete kräf-tiger und erhobte sich zusehends.“

Dr. Janert, Mediz.-Rat
Seehausen.

Freunden

von gutem Schuhwerk

empfehle als besonders preiswert:

Herren-Schnürschuhe

in 35 versch. ausles. Arten u. Formen
von Fr. 9.50 bis 24.—.

**Damen-Schnür-, Knopf- und
Halbschuhe**

Aparte Neuheiten in Derby-Formen

in ca. 60 Arten und neuesten Formen,
jedem Wunsche entsprechend.

Prächtige Sortimente für die Jugend

in neuen, hygien. Formen u. solidester
Beschaffenheit. [2367]

Barverkauf. Barverkauf.

5 % Sconto in bar.

**Robert König, Metzger-
gasse 13.**



Endlich: In Endlich!

24 Stunden

verschwinden gefahrlos und dauernd Som-
mersprossen, Laubflecken, sämtliche Haut-
unreinigkeiten, nasse und trockene Flechten
durch die berühmte

Helvetia-Crème

(Preis Fr. 2.50 und Fr. 4.—) ebendasselbe

la engl. Wunderbalsam

Kriegl. Fr. 1.80 das Dutz., 5 Dutz. franko.
(Ue 8900) Alleinversand: [2322]

Kronenapotheke No. 13, Olten.

**Mellin's
Nahrung**

1872] ist für die Ernährung von Neu-
geborenen von grossem Wert.

Mellin's Nahrung ist leicht
verdaulich, besonders schmackhaft
und sehr nahrhaft. -- In allen Apo-
theken und Droguerien.

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der
Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-
marken oder per Nachnahme

Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Kann dieser Mann Ihr Lebens- schicksal voraussagen?

Reich und Arm, Hoch und Niedrig, alle suchen seinen Rat
in Geschäfts- und Heiratsangelegenheiten, über Freunde
und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen, Liebes-
angelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben.

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger
Genauigkeit enthüllt.

**Schriftbeurteilungen werden für
nur kurze Zeit allen Lesern der
Frauenzeitung gratis gesandt.**

Tausende haben das Können von Rostro
erprobt, des Mannes, der für viele Jahre
hindurch sich dem Studium der alten und
okkulten Wissenschaften gewidmet hat
Rostro's bemerkenswerte Kenntnis der
menschlichen Natur, verbunden mit einem
gewissen von ihm selbst ausgearbeiteten
System, befähigt ihn, aus der Sprache derer,
welche ihm schreiben, deren Leben wie aus
einem offenen Buch zu lesen.

Pastor Krüger sagt unter anderem in
einem an Prof. Rostro gerichteten Brief:
„Es freut mich in der Tat, Ihnen meinen auf-
richtigsten Dank für meine Lebensprognose,
welche Sie mir sandten, auszudrücken. Ihre
Ratschläge für das praktische Leben sind für jeden von ausserordentlicher
Wichtigkeit. Es freut mich, dass ich Sie dem grossen Publikum und der
leidenden Menschheit empfehlen kann.“ (Ue 10,372) [2386]

Schreiben Sie heute noch einen Brief an Prof. Rostro, senden Sie Tag,
Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau oder Fräu-
lein, sowie auch eine Abschrift des folgenden Verses in ihrer eigenen Hand-
schrift:

Er lüftet den Schleier des Schicksals
Mit staunend kundiger Hand,
Der Ruf seiner herrlichen Gabe
Dringt jubelnd von Land zu Land.

Geben Sie Namen, Geburtsdatum und Adresse genau und in deutlicher
Handschrift an. Senden Sie Ihnen mit 25 Cts. frankierten Brief an: Rostro,
Dept. 159, No. 47, Park Road, Harringay, London, N., England. Sie mögen
nach Belieben auch 50 Cts. in Briefmarken Ihres Landes mitsenden, für
Portoauslagen, Schreibgebühr u. s. w. Senden Sie im Briefe keine Geldmünzen.

Unentbehrlich!

Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche,
sollte in keiner Familie fehlen.

Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da aus Holz und Gurten gefertigt,
sehr leicht und solid. { vor Erkältung
Der Knie-schoner schützt { vor Ermüdung
die Kleider

Preis Fr. 2.50.

2360] Versand durch **A. Pfister**, Gerhardstrasse 3, Zürich.

O. WALTER-OBRECHTS



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben
und sonstigen Störungen bestimmter
Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt
unser neues, unschädliches, ärztlich
empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel
zu 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.
**St. Afra Laboratorium, Zürich,
Neumünster.** Postf. 13104.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [2183]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff,
das einfachste, solideste und ange-
nehmste im Tragen. — Per Stück
80 Cts.; dazu passende Gürtel per
Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird
auf Wunsch zur Ansicht gesandt.
Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich

2226] **Wäschegeschäft**

Bürglen (Kant. Thurgau).

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben
der monatlichen Vorgänge nur noch
„**Förderin**“ (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt

Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

Adler-Nachstickmaschine

ist die schnellste. [2247]

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents

(gegründet 1867). [1881]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— St. Gallen — Glarus — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ.
Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-
lender etc. zu Originalpreisen und
ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte
und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Mütter! Gebt Euern Kindern

Lenzburger Confitüren!

Zwetschgen per 5 Kilo-Eimer	Fr. 5.25
Heidelbeer " " " "	5.25
Quitten " " " "	5.25
Aprikosen " " " "	6.50
Brombeeren " " " "	6.50
Erdbeer " " " "	7.75
Kirschen " " " "	7.75

überall zu haben.

**Preis ausschreiben
der Lenzburger
5 Kilo-Eimer**

Zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung unseres Unternehmens haben wir beschlossen, einen Preis-Wettbewerb zu veranstalten. Bei jedem **Lenzburger 5-Kilo-Eimer**, gefüllt mit echter Lenzburger Confitüre, befindet sich auf dem Blechdeckel unter Schutz-Karton eine Malvorlage. Diese ist möglichst getreu farbig nachzumalen. Drei solcher nachgemalter Vorlagen sind bis zum 1. September 1911 an die Conservenfabrik Lenzburg, Abteilung Wettbewerb, einzusenden, und die 200 besten Arbeiten werden von einem Preisgericht mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1400.— ausgezeichnet. [2260]

Für schwerhörige Personen

empfehlen wir als besten existierenden Hörapparat das

Hörrohr

nach Prof. Dr. Siebenmann, Basel.

Unübertroffen

in Bezug auf Schallwiedergabe, Form, leichtes Gewicht
[2050] und hübsche, gefällige Ausführung

Gleich vorzüglich

für das Hören in der Nähe und das Hören auf Entfernung, daher sowohl für die Konversation als auch für Kirchen-, Konzert-, Theater- und Vortragsbesuch.

Andere Sorten Hörrohre in grosser Auswahl.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel Davos St. Gallen Genf Zürich
Freiestr. 15 Platz u. Dorf Hechtapotheke, Kugelgasse 4 Corratierstr. 16 Uraniast. 11

BESTES SCHWEIZER FABRIKAT

Stahl-



Späne

[2155]

UNERREICHT in SCHARFE und DAUERHAFTIGKEIT.

Gefunden

haben hunderttausend Hausfrauen, dass man wesentliche Ersparnisse macht, wenn man täglich Kathreiners Malzkaffee verwendet. [2354]

Kathreiners Malzkaffee ist unschädlich, wohlschmeckend und dabei ausserordentlich billig. Das letztere ist bei den jetzt so teuren Zeiten sehr beachtenswert. Man hüte sich vor Nachahmungen und vor unkontrollierbaren gemahlten Kaffeesurrogaten mit Fantasienamen.

Der Gehalt macht's!

Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Körperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im [2188] ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I

reizende Neuheiten in **Künstlergardinen**

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

SCHULER'S.

weisse parfümierte
Bleich-Schmier-Seife
die billigste Seife!

Paquets à 500 grm. 30 cm.
Überall verlangen!

Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— franko
Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aertzliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 1.

Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

Ein neuer

Rudolf Herzog

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman „Die Burgkinder“ hat soeben in der „Gartenlaube“ begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: „Ein Augenblick im Paradies“.

Die „Gartenlaube“ ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit dem Beiblatt „Die Welt der Frau“ zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G.m.b.H., Leipzig.